

## HSI ZERO

Gute Gestaltung fördert die Identifikation mit dem ÖV/ÖPNV



**Für die Haltestellen-Infrastruktur, die BURRI public elements im Rahmen der Glattalbahn realisiert hat, hat der Architekt Kai Flender eine ganze Produktfamilie, den Hoch.Bau.Kasten® entworfen, dessen Elemente ein städtebauliches Gesamtkonzept ergeben.**

Massgebende Materialien sind pulverbeschichteter Stahl (Antigraffiti), Aluminium sowie ESG-/VSG-Gläser mit speziellem Siebdruck.

Die modulare Ausrüstung: integrierte Lautsprecher, Leuchtkästen, Infokästen, Spezialleuchten, Abfallbehältern, Ticketautomaten, Kavernen, Lüftungsrohre usw., zusätzlich ergänzt mit Spezialgeländern, Veloständern, WCs usw., ermöglicht eine hohe Flexibilität und ist zusammen mit der durchgehenden "Handschrift" der Materialien Garant für die einheitliche Anmutung der Haltestellen im Stadtbild.

## HSI ZERO

Modulare Lösung für komplexe Anforderungen

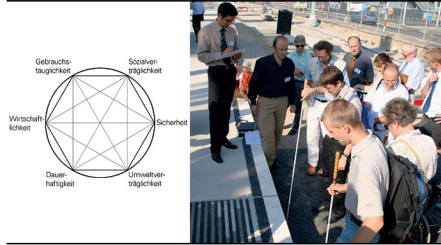
### Verkehrsinfrastruktur für alle Altersgruppen

Über insgesamt 12.7km erstreckt sich das doppelspurige Stadtbahnnetz zwischen Zürich City und dem internationalen Flughafen Zürich-Kloten unter Einbezug der Gemeinden des mittleren Glattals. Die Bahnstrecke und die 21 Haltestellen sind als Erkennungszeichen der rote Faden für die bis dato eher isoliert gebliebene Agglomeration Zürichs. Gestaltung und Konstruktion mussten unterschiedlichste Interessen und Bedürfnisse aus allen Altersgruppen miteinander vereinbaren. Die Glattalbahn ist mehr als nur ein Transportsystem, nämlich gemäss Forderung des Bauherren das zentrale Element einer "Stadtlandschaft von hoher urbaner Qualität". Die Hochbauten: Haltestellen, Fahrleitungsmasten und Geländersysteme mit ihren modularen Bestandteilen prägen ein durchgehendes Erscheinungsbild.



## Normen und Vorgaben

---



### Werterhaltung planen, umsetzen, nutzen

*Ein gemeinsamer Planungsrahmen schafft Klarheit*

Als Totalunternehmer für die Haltestellen-Infrastruktur hat BURRI public elements einen wesentlichen Beitrag zur Umsetzung des Qualitätssystems der Verkehrsbetriebe Glattal als Bauherren geleistet: Gebrauchstauglichkeit in allen urbanen Nutzungsszenarien, Sozialverträglichkeit mit Blick auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Nutzer und die Forderung altersgerechter Mobilität, Sicherheit in allen Komponenten und Schnittstellen, Umwelverträglichkeit von der Produktion bis zum Recycling, Dauerhaftigkeit als öffentliche Investition und schliesslich Wirtschaftlichkeit über den gesamten Lebenszyklus hinweg. Wachsende Anforderungen an die Anlagensicherheit sind ebenso berücksichtigt wie die vollständige Umsetzung des Behindertengleichstellungsgesetzes.

---

## Projektpartner



### Kooperation als Grundlage tragfähiger Lösungen

*Einheitliche Prozesskette von der Konstruktion bis zur Montage*

Anspruchsvolle Infrastrukturprojekte können nur auf der Grundlage einer engen Zusammenarbeit und des Interessenausgleichs der Partner funktionieren. Diese Maxime prägt die Kooperation von BURRI public elements als Totalunternehmer mit Planern, Architekten, Behörden und Mitunternehmern aus dem Hoch- und Tiefbau, welche die verschiedenen konstruktiven, planerischen, betriebswirtschaftlichen sowie siedlungs- und verkehrspolitischen Zielsetzungen bearbeiten. Dank einer dialogorientierten Arbeitskultur finden wir auch bei unvermuteten Schwierigkeiten immer wieder rasch Lösungen.

---

## Technische Innovation



### Modularität in Konsequenz

*Lösungen mit Raum für zukünftige Bedürfnisse und Entwicklungen*

Während herkömmliche Wartehallen oft nur mit aufwändigen Eingriffen in die Substanz ergänzt werden können, ermöglicht das Baukastenprinzip der Glattalbahnhof Haltestellen-Infrastruktur jederzeit grösstmögliche Flexibilität. Zu den technischen Highlights gehören die Spezialaufhängungen der 750 kg schweren Stahlplatten ohne sichtbare Schrauben, mit spezieller Antigraffiti-Pulverbeschichtung, längenunabhängige Dach- und Geländer-Rechteckrohrleuchten, transparentes Vogelschutzglas, Dachglas mit Siebdruck für Transparenz und Sonnenschutz sowie unterschiedlichste, multifunktionale Haltestellen- und Brückengeländer. Flächenbündig in die Wandscheibe sind alle CCM-Module wie Ticketautomaten, Lautsprecher, LED-Plakateleuchtkästen, Lüftung, Entwässerung usw. integriert und für Servicearbeiten leicht zugänglich.